

Inwiefern stellt der Nutri-Score eine sinnvolle Informationsmöglichkeit in Hinblick auf die Konsumentensouveränität und den Verbraucherschutz dar?

Du setzt den **gelben Hut** auf. Deine Aufgabe ist es, sachliche, optimistische und positive Gedanken zu äußern. Nutze hierfür das Material und mache dir auch selbst Gedanken.

Nährwertkennzeichnungssysteme haben das Potenzial, die allgemeine Gesundheit einer Gesellschaft zu verbessern, indem sie die Instrumente bereitstellen, mit denen Verbraucher fundierte Kaufentscheidungen treffen können. Dies bedeutet eine Verringerung der Kalorienaufnahme, der Transfette, des Salzes und des Zuckers, was wiederum das Risiko einer chronischen Erkrankung verringert. Darüber hinaus bietet die systematische Bereitstellung von Informationen den Verbrauchern die Möglichkeit, Gesundheitsvergleiche zwischen Produkten und Marken anzustellen. Mit der Nährwertkennzeichnung von Produkten kann sich die gesamte Herstellung von Lebensmitteln verändern, da Lebensmittelhersteller in Bezug auf die Gesundheit wettbewerbsfähige Produkte herstellen müssen, um eine Marke der Wahl zu bleiben.

Der Nutri-Score ist der erste Schritt zu einer klaren Lebensmittelinformation. Er hat den Vorteil, dass er sehr visuell und leicht zu verstehen ist, um damit den Vergleich zwischen verschiedenen Lebensmitteln erleichtert.

Der Nutri-Score ergibt Sinn – für Verbraucherinnen und Verbraucher wie auch für Unternehmen

Die Nutzung des Nutri-Score ist für die Lebensmittelunternehmen kostenfrei.

Um den Nutri-Score direkt zu nutzen, können sich Unternehmen und ihre Marke(n), die mit dem Nutri-Score gekennzeichnet werden sollen, selbstständig auf dem Onlineportal registrieren.

Welches Modell der erweiterten Nährwertkennzeichnung wird von ihnen am besten wahrgenommen und verstanden? Das hat das Bundesernährungsministerium (BMEL) in einer repräsentativen Verbraucherforschung untersuchen lassen.

Das Verbrauchervotum fällt eindeutig aus: Die Mehrheit der Befragten spricht sich für eine Kennzeichnung von Lebensmitteln mit dem Nutri-Score aus. Diesen werten die Verbraucher als am hilfreichsten und am leichtesten verständlich. Die erweiterte Nährwertkennzeichnung soll dem Verbraucher einen tatsächlichen Zusatznutzen geben und die gesunde Wahl

Imageförderlich: Unternehmen, die den Nutri-Score nutzen, zeigen den Verbraucherinnen und Verbrauchern, dass sie Verantwortung für die Ernährung ihrer Kundinnen und Kunden übernehmen und gewinnen so an Ansehen. Denn Verbraucherinnen und Verbraucher nehmen den Nutri-Score sehr positiv wahr.

Innovationsförderlich: Ernährungsphysiologische Produktvorteile können über den Nutri-Score leicht kommuniziert werden. Bundesernährungsministerin Julia Klöckner strebt daher mit dem Nutri-Score eine Kennzeichnung an, die klar ist, sich an der Lebensrealität der Verbraucherinnen und Verbraucher orientiert und auf vielen Lebensmitteln zur Anwendung kommt. [...]Ernährungsphysiologische Unterschiede innerhalb einer Produktgruppe werden transparent.

BMEL Online, URL: <https://www.bmel.de/DE/themen/ernaehrung/lebensmittel-kennzeichnung/freiwillige-angaben-und-label/nutri-score/naehrwertkennzeichnung-hilfestellungen.html>

Arbeitsaufträge:

1. Lies den Text und **arbeite Argumente heraus**, die zu deinem jeweiligen Denkhut zu der Frage *Inwiefern stellt der Nutri-Score eine sinnvolle Informationsmöglichkeit im Hinblick auf die Konsumentensouveränität und den Verbraucherschutz dar?* passen. (EA)

2. Tausche Dich mit deinen MitschülerInnen aus, die mit demselben Denkhut argumentieren. Einigt euch auf die wichtigsten **drei** Argumente und tragt sie in das Padlet ein.